

II-1701 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 86213

1980 -11- 25

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. ERMACORA  
und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Vorkommnisse bei Zollwache am Grenzüber-  
gang Brenner

In der Tiroler Tageszeitung vom 31. Oktober 1980 ist auf Seite 9 ein Brief an die Redaktion dieser Zeitung abgedruckt, der von der Mißhandlung eines österreichischen Staatsbürgers berichtet, der in einer Oberinntaler Reisegruppe am 26. Oktober 1980 die Brennergrenze nach Österreich ausreisend passiert habe.

Es wird dort angeführt, daß ein junger Mann ohne Begründung aus dem Autobus geholt, in einen Raum der italienischen Zollwache gebracht und dort grundlos von einem Mann in Zivil mißhandelt worden sei. Als man darüber der österreichischen Zollwache berichtet habe, sei von einem österreichischen Sicherheitsorgan gesagt worden: "Schon wieder einer! Fahrt's weiter und vergeßt's alles".

Wenn diese Mitteilung den Tatsachen entspricht, wäre es merkwürdig, daß österreichische Zollorgane auf die Mitteilung eines österreichischen Staatsbürgers, der immerhin den Schutz österreichischer Organe genießen soll, in der eben beschriebenen Weise reagieren.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Haben Sie den Leserbrief in der Tiroler Tageszeitung vom 31. Oktober 1980 mit dem Titel "Folterkammern im italienischen Zollamt auf dem Brenner" zur Kenntnis genommen?

2. Haben Sie bei den entsprechenden Zollorganen Untersuchungen über den berichteten Vorfall eingeleitet?
3. Welche Anweisungen haben Sie den österreichischen Zollorganen gegeben, wie sie sich im Falle einer Mitteilung über Mißhandlungen durch ausländische Grenzpolizei zu verhalten haben?
4. Haben Zollorgane entsprechende Berichte zu erstatten?
5. Falls Sie keine Untersuchungen eingeleitet haben, werden Sie den Vorfall untersuchen?